

15. März 2012

Pressemitteilung

Aus für den zweiten Stammstreckentunnel ist zum Greifen nah

Wir wollen keine Berliner S-Bahn-Zustände! – FREIE WÄHLER fordern Sofortprogramm „Ausbau S-Bahn München JETZT!“ - Der 2. Tunnel ist sinnlos und nicht finanzierbar!

Bundesverkehrsministerium sagt „Nein“ zu Tunnel-Finanzierungsfantasien der Bayerischen Staatsregierung – 2. Stammstreckentunnel ist nicht nur Finanz-Phantom-Debatte sondern ein infrastrukturell sinnloses Unterfangen

München, 15. März 2012 (mk) Eine Bundestagsanfrage brachte es ans Licht: „Nein“ ist die schlichte wie deutliche Antwort des Bundesverkehrsministeriums zu den Finanzierungs-Seifenblasen des Bayerischen Wirtschaftsministers Zeil. **Der 2. Stammstreckentunnel ist daher nach Ansicht der FREIEN WÄHLER auf absehbare Zeit sowohl nicht zu bezahlen – und „der 2. Stammstreckentunnel ist auch langfristig eine für München wenig sinnvolle Infrastrukturmaßnahme“**, so der Münchner FREIE-WÄHLER-Vorsitzende Prof. Dr. Michael Piazolo.

Piazolo wendet sich mit dieser Aussage direkt an die GRÜNEN im Münchner Stadtrat, zu denen diese Erkenntnis offenbar immer noch nicht durchgedrungen ist. Michael Piazolo fordert daher **alle Verantwortlichen der Stadt** sowie die Regierungen des Freistaat und im Bund auf, endlich ein **„sinnvolles, mehrstufiges Sofortprogramm zum Erhalt und zur nachhaltigen Ertüchtigung der S-Bahn in München“** aufzulegen.

Piazolo: „Wir wollen keine Berliner S-Bahn-Zustände in München. Ich fordere daher ein **Sofortprogramm** **„Ausbau S-Bahn München JETZT!“**. Erste Stufe muss ein Sofortprogramm noch in 2012 sein, um den an der Belastungsgrenze fahrenden Fuhrpark und zentrale technische Einrichtungen wie etwa die Stellwerke endlich auf Vordermann zu bringen. Die Bürger sind es leid, ständig Verspätungen und Zugausfälle genau in den Stoßzeiten ertragen zu müssen. Und auch ich als Landespolitiker bin am Ende meiner Geduld mit den Beschwichtigungen und Durchhalteparolen aus der Konzernzentrale der DB-AG und dem Bayerischen Wirtschaftsministerium.“

Eine weitere Stufe mit Zielhorizont bis spätestens 2015 sollte die Ertüchtigung und den Ausbau vor allem in den Außenästen umfassen. „In die vorhandene Stammstrecke wurden bereits mehr als 500 Millionen Euro zur Ertüchtigung investiert – den versprochenen Erfolg ist uns die Bahn bis heute schuldig geblieben. Unzulängliche Sicherheitstechnik, die es erlaubt, dass sich immer wieder Menschen unberechtigt im Gleisbereich befinden, mangelhafte Barrierefreiheit, die es Müttern mit Kinderwagen, Älteren und Menschen mit Beeinträchtigungen schwer macht, die S-Bahn überhaupt zu nutzen und ein insgesamt schlecht abgestimmtes Gesamtsystem sorgen für andauernde Unmut der Fahrgäste und Störungen im Betrieb.“

Pressekontakt

Prof. Dr. Michael Piazolo MdL – **FREIE WÄHLER** im Bayerischen Landtag

Pressereferent Michael Knoblach, Maximilianeum, 81627 München

Telefon: +49 (0) 89 4126 – 2924 - Fax: +49 (0) 89 4126 – 1976 – Mobil: +49 (0) 171 833 76 02

Online: www.fw-muenchen-landtag.de – Mail: pressekontakt@fw-muenchen-landtag.de

Eine dritte Ausbaustufe bis 2020 soll schließlich die Erweiterung der vorhandenen Stammstrecke mit einer zweiten Hauptstrecke auf Grundlage des heutigen S-Bahn-Südring sein. Dieser Südring könnte dann nicht nur bei Störungen als Bypass für die Stammstrecke genutzt werden, sondern laut Piazzolo vor allem auch helfen, neue Bereiche besser zu erschließen und die Belastung insgesamt optimaler zu verteilen.